

## TTB News 12/17

Mit diesem komprimierten Überblick sollen die TTB der Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz über aktuelle Themen in der AS-Bayern informiert werden. Detailliertere Angaben können, soweit sie vorliegen, gern im direkten Dialog erfragt werden.

### finEGUS Modell Pilot

Wie geplant wurde am 12.09.2017 mit der Landes-TTB Bergwacht der Modell Pilot des finalen Endgeräte Update Systems (finEGUS) für den Freistaat Bayern gestartet. Am 19.09.2017 und am 26.09.2017 wurden auch planmäßig die TTB'n Nürnberg und Würzburg mit den neuen Systemkomponenten ausgestattet und sind ebenso in der Lage, das System in dieser frühen



Abbildung 1: TTB Nürnberg finEGUS Modell Pilot

Entwicklungsphase auf „Herz und Nieren“ für den betrieblichen Einsatz zu testen.



Abbildung 2: TTB Nürnberg finEGUS Modell Pilot

kommunizieren und die Endgeräte Programmierung sicherstellen.

In den Modell-Betrieb gegangen sind je drei EGUS Clients die mittels einer gesicherten VPN-Verbindung je nach Bedarf online als auch offline mit den zentralen Komponenten in der AS-Bayern

Das Ziel ist, die TTB-spezifischen Testergebnisse über einen Zeitraum von mindestens 4 Wochen zu ermitteln und hieraus Optimierungen ableiten zu können.

In der weiteren Phase des Projektes wird eine Produktionsumgebung aufgebaut und mit den erforderlichen Anpassungen und Optimierungen der Pilotbetrieb für weitere 4 TTB'n (TTB'n Würzburg, Traunstein, Bergwacht und Augsburg) vorbereitet. Der Pilot Betrieb wird voraussichtlich März 2018 starten.

Am 06.12.2017 fand in der TTB Nürnberg die gemeinsame Bewertungsrunde mit den Modell TTB's statt. Hier wurden die noch offenen Punkte besprochen und die ergänzenden Anforderungen bewertet und einer zeitlichen Realisierungsphase zugeordnet.

In diesem Zusammenhang ein „Danke schön“ vom Projekt Team an alle TTB'n für ihre Beteiligung an den Testphasen.



Abbildung 3: finEGUS Bewertungsgremium

### EGUS Client Produktion zum Rollout Start

TTB	Gemeldeter Erstbedarf oder 33% vom TTB Kontingent
Amberg	10
Ansbach	13
Aschaffenburg	8
Augsburg	15
Bamberg	8
Bayreuth	8
BFw München	3
Coburg	9
Donau Iller	16
ELZ München	4
Erding	9
FFB	10
Hof	7
Ingolstadt	11
Kempten	14
Landshut	12
Nürnberg	14
Passau	13
Regensburg	16
Rosenheim	8
Schwabach	8
Schweinfurt	16
Straubing	12
Traunstein	13
Weiden	6
Weilheim	6
Würzburg	17
Erst Produktion	286

Für die Erstauslieferung der Lade Clients und deren vorherige Produktion, gilt als Grundlage das Kontingent und der Verteilerschlüssel des StMI. Hier haben wir folgende Methode angewendet. Die TTB mit einem gemeldeten Bedarf innerhalb der 33% ihres Kontingents liegen, erhalten bei der Erstauslieferung die gemeldete Stückzahl. Die TTB mit 100% Bedarfsmeldung und von denen keine Bedarfsmeldung vorliegt, erhalten ebenso die 33%. Hieraus abgeleitet ergibt sich für die Erstproduktion der EGUSClient Notebooks, die in der Tabelle (Abb.: 4) aufgeführte Stückzahl zur Auslieferung. Weitere Lieferungen werden in einer zweiten Phase in Produktion genommen. Diese Vorgehensweise ist den begrenzten Ressourcen und der Produktionszeit eines individuellen EGUSClient geschuldet. Für den Fall einer Anpassung der Zahlen bitte an das iUTeam der AS-Bayern wenden.

[as.by.iut@polizei.bayern.de](mailto:as.by.iut@polizei.bayern.de)

Abbildung 4: EGUS Client Erstproduktionszahlen

### Übersicht finEGUS Rollout

Sobald die finale Rolloutplanung abgestimmt wurde, werden wir die einzelnen TTB'n kontaktieren, um die genauen Vorort-Termine und den weiteren Ablauf miteinander abzustimmen.

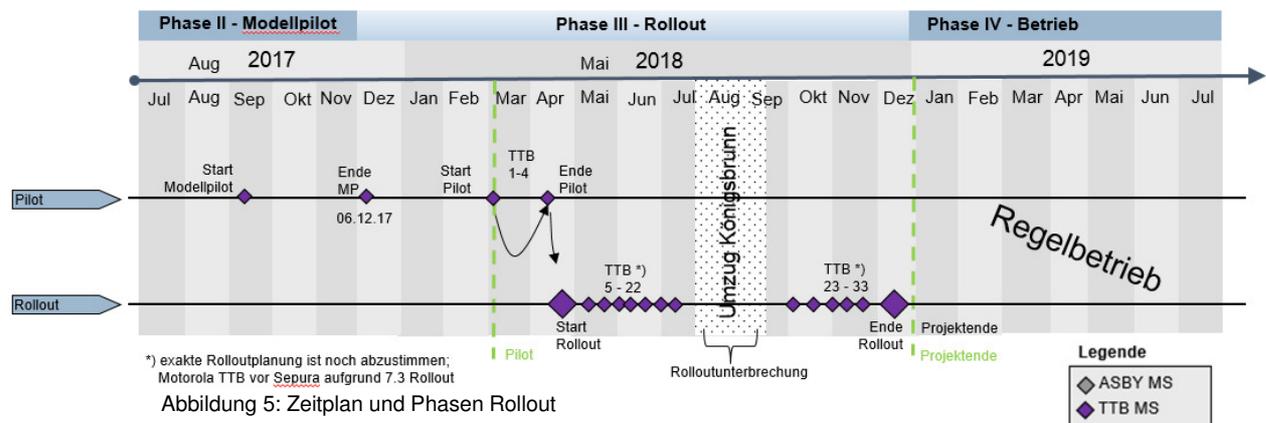


Abbildung 5: Zeitplan und Phasen Rollout

**Was kommt auf die TTB zu?**

Die Rollout-Terminabstimmung wird ca. 6 Wochen vor dem Rollout-Termin stattfinden. Die Beschaffung von LTE-SIM-Karten, wie auch die Organisation der WLAN-Zugänge (ohne Captive Portal) oder LAN vor Ort, erfolgt durch die TTB. Mindestens 5 Wochen vor Rollout-Termin müssen die TTB-Benutzeranträge für sämtliche finEGUS-Anwender feststehen, für die noch kein Benutzerantrag bzw. EGUS- Account vorhanden ist. Ohne gültigen Benutzerantrag gibt es aus Sicherheitsgründen keine finEGUS-Berechtigung. Die TTB erhält für das finEGUS eine E-Kennung (Passwortbrief) zusätzlich zur bestehenden D-Kennung für den Zugriff auf die Asset DB. 3 Wochen vor Rollout-Termin wird durch die TTB der Datenbankabzug mittels Tool Set vom iUT aus dem Interimsystem erfolgen. Die TTB versendet die Daten mittels Hardware-verschlüsseltem USB Stick an die AS-Bayern und wir werden diesen Abzug in das finEGUS migrieren. Zwischen dem Datenbankabzug und dem Rollout-Termin gibt es einen „EGUS Freeze“, d.h. es finden dann keine Programmierungen über das Interimssystem mehr statt, da es sonst im finEGUS zu inkonsistenten Daten kommen wird. Das Interimssystem wird nach dem Rollout von uns deaktiviert. Nach ca. 1 Woche des erfolgten Rollouts und erster operativer Erfahrungen werden wir ein erstes Feedback von der TTB einholen.

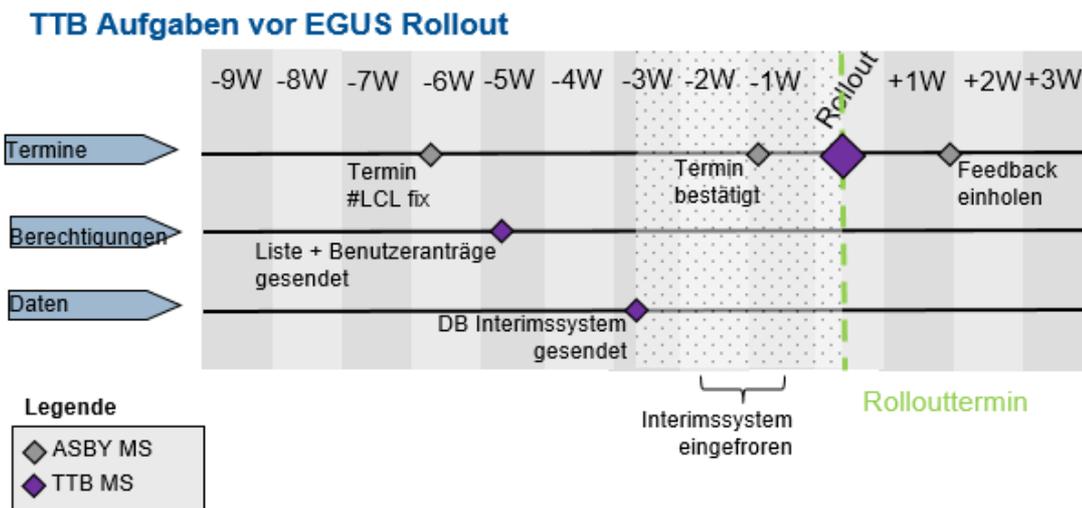


Abbildung 5: TTB Aufgaben und Zeitplan vor Rollout

**Rollout-Termin bei der TTB vor Ort**

Am Rollout-Termin bei der TTB vor Ort findet die Übergabe von Hardware und den benötigten Dokumenten (finEGUS Clients, Passwortbriefe, Schulungsunterlagen, etc.) statt.

An diesem Tag erhält die TTB von uns, eine finEGUS Multiplikatoren Schulung und wie bei auftretenden Störungen und Anfragen zu verfahren und wer zu kontaktieren ist.

Hierbei wird u.a. ein Check der finEGUS Clients (Datenbestand, Berechtigungen, Connectivity, etc.) durchgeführt, um die Funktionsfähigkeit für die TTB sicherzustellen.